



Godesberger Allee 20
53175 Bonn

Telefon 0228 99 5402-0
Fax 0228 99 5402-150
presse@gwk-bonn.de
<http://www.gwk-bonn.de>

Pressemitteilung

Bonn, 4. September 2024
PM 06/2024 (*korrigierte Fassung*)

Bund und Länder konkretisieren die Förderung der Forschung an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften:

Förderrichtlinien zur Umsetzung des Bund-Länder-Programms wurden veröffentlicht

Bund und Länder haben die von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) im November letzten Jahres beschlossene Bund-Länder-Vereinbarung zur Förderung der anwendungsorientierten Forschung an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) zwischenzeitlich mit vier ersten und themenoffenen Programmlinien konkretisiert. Diese wurden nun als Förderrichtlinien veröffentlicht. Die vier Programmlinien präzisieren die Förderung innerhalb des Bund-Länder-Programms, indem sie ihre konkreten Voraussetzungen und Ziele vorgeben. Insgesamt beabsichtigen Bund und Länder für das Programm bis zum Jahr 2030 gemeinsam bis zu knapp 500 Millionen Euro für die Förderung von Projekten bereitzustellen.

Folgende vier Programmlinien werden aufgelegt:

HAW-ForschungsAkzente

Mit dieser Programmlinie werden Forschungsvorhaben mit hohem innovativem Charakter gefördert, die zur Vertiefung von bestehenden und zur Entwicklung von neuen Forschungsschwerpunkten an der Hochschule oder zu einer Weiterentwicklung des Forschungsprofils der Hochschule beitragen sollen. Hochschulen können sich in der themenoffenen Förderrichtlinie mit ihren innovativen Forschungsvorhaben um Förderung bewerben. Die zur Förderung vorgesehenen Projekte werden in einem kompetitiven Verfahren auf Grundlage einer wissenschaftlichen Begutachtung ausgewählt.

HAW-ForschungsPraxis

Hier steht die Etablierung und der Ausbau von Forschungsk Kooperationen zwischen HAW und außerhochschulischen Praxispartnern im Fokus. Dazu werden Vorhaben gefördert, die in aktiver Kooperation anwendungsnahe Forschungsfragen bearbeiten. Die Zusammenarbeit kann dabei Unternehmen, aber beispielsweise auch Kommunen, Vereine oder Verbände umfassen. Auch hier ist eine wissenschaftsgeleitete Auswahl der Projekte vorgesehen.



HAW-EuropaNetzwerke

Diese Programmlinie unterstützt HAW darin, an europäischen und internationalen Forschungsprojekten teilzunehmen oder ihre Leitung zu übernehmen. Ziel ist es, durch die Stärkung ihrer Vernetzung mit Hochschulen und anderen Partnereinrichtungen im Ausland die Beteiligung von deutschen HAW an internationalen Förderinstrumenten zu fördern. Die Anbahnung, der Ausbau und die Vertiefung von Kooperation soll auch der Profilbildung der HAW dienen.

HAW-ForschungsraumQualifizierung

Diese Programmlinie fokussiert auf die forschungsnahe Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern. Diese soll durch drei Aspekte gestärkt werden: Durch die Schaffung einer Forschungsumgebung (etwa durch Bereitstellung eines Raums, eines Geräte- oder Ausstattungspools), durch die Förderung eines konkreten Forschungsvorhabens sowie durch ein Konzept zur Qualifikation von Nachwuchs innerhalb der Forschungsumgebung.

„Wir wollen mehr Forschungsergebnisse in die Anwendung bringen. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, die Forschungsfähigkeiten und Forschungsleistungen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften zu stärken und damit zur ihrer weiteren Profilbildung im Wissenschafts- und Innovationssystem beizutragen. Ich freue mich, dass mit der Veröffentlichung der vier Förderlinien die im November 2023 abgeschlossene Bund-Länder-Vereinbarung jetzt Fahrt aufnimmt und Wirkung entfalten kann. Die Förderlinien haben unterschiedliche Schwerpunkte und ergeben zusammen ein stimmiges Gesamtkonzept zur Förderung der anwendungsorientierten Forschung an den HAW“, unterstreicht die Vorsitzende der GWK, Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger.

Der stellvertretende Vorsitzende der GWK, Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume ergänzt: „Ein starkes Signal für Fortschritt ‚Made in Germany‘: Bund und Länder ebnen den Weg dafür, dass unsere Hochschulen für angewandte Wissenschaften ihre PS als Innovationsmotoren noch kraftvoller auf die Straße bringen können. Die vier Programmlinien sind für das ganze Themenspektrum der anwendungsorientierten Forschung an unseren über 200 HAW offen. Das schafft Perspektiven für jede einzelne Hochschule, ihre spezifischen Aktivitäten in Forschung und Entwicklung nachhaltig zu stärken. Ich freue mich schon heute auf viele hochkarätige Projektideen für wegweisende Innovationen von morgen.“

Die Förderrichtlinien sind abzurufen unter: www.forschung-haw.de